



# GRAZ entwickelt EHRENAMT

Protokoll zum 4. Vernetzungstreffen  
20. November 2018 – ABI Space

- TeilnehmerInnen (Organisationen)
- Begrüßung und Input Stadtrat Kurt Hohensinner
- Jahresbericht 2018 & Entwicklungen
- Wünsche und Ideen aus den 3 Arbeitsgruppen (Tischen)

Wir freuen uns sehr, dass auch zum 4. Netzwerktreffen 38 Organisationen und Initiativen gekommen sind und Ihr Interesse, mit der Stadt Graz diesen Prozess zu gestalten anhält!

Die teilnehmenden Organisationen im Überblick:

Miteinander leben Österreichischer Integrationsfonds Spendenkonvoi Make it Work MaKu Help Caritas Stadtbibliothek Graz Stadtteilzentrum Triester Volkshilfe Steiermark Volontariat bewegt Verein Mentorius Lebenshilfe Graz u Umgebung Katholisches Bildungswerk Weichenstellwerk ASKÖ Steiermark Verein Jukus Pfadfinder Steiermark Bewegungsland Steiermark ASVÖ Steiermark Bildungsnetzwerk HPE – Steiermark Uni Graz Männernotruf Sportunion Steiermark Kinderfreunde Steiermark Familienreferat kath. Kirche ÖIF Caritas Patenschaftsprojekte LOGO Jugendmanagement Landesjugendbeirat Institut f. Familienförderung SR 1 FSJ – Freiwilliges Soziales Jahr Epilepsie IG Österreich Rotes Kreuz Vinzenz Muchitsch Haus Jugend am Werk fee Ehrenamtsbörse Integrationsreferat Caritas Region & Engagement DANKE!



© IRef



## Input Stadtrat Kurt Hohensinner

StR Hohensinner begrüßt die NetzwerkpartnerInnen sehr herzlich und betont einmal mehr, wie wichtig dieses Engagement für das gute Zusammenleben in der Stadt Graz ist. Er bedankt sich auch für die Bereitschaft der Anwesenden, dass sie ihre Ideen und Einschätzungen aus ihrer täglichen Arbeit zur Verfügung stellen, damit die Stadt Graz Initiativen und Organisationen noch besser unterstützen kann.

Als Beispiel für dieses Bemühen berichtet StR Hohensinner, dass ab 2019 die Infrastruktur für Initiativen eine deutliche Verbesserung erfährt. Der Wunsch vieler NetzwerkpartnerInnen nach Büroinfrastruktur und Versammlungsräumen startet mit Jänner 2019. Es wird neben dem Vinzenz Muchitsch Haus auch in jedem der 4 Sozialräume kostenlose Büroinfrastruktur angeboten (siehe Protokoll 2. Netzwerktreffen Nov. 17).

Als kleinen Ausblick versichert StR Hohensinner, dass laut Budgetvoranschlag (Budgetgemeinderat am 13. Dezember) auch keine Streichungen bei den bisherigen Serviceleistungen geplant sind. Alle Bereiche von der Ehrenamtsausbildung über Themenworkshops und Beratungsangebote sollten nach Bedarf auch 2019 weitergeführt werden können. Einzelne Angebote, wenn sie gut angenommen werden, können auch punktuell erweitert werden.



An dieser Stelle spricht StR Hohensinner auch dem Integrationsreferat ein großes Dankeschön aus, vor allem Alexandra Lambrecht, die sich jedes Jahr für die Organisation von **Graz engagiert** verantwortlich zeichnet. Diese Veranstaltung ist wirklich als großes Dankeschön an die Initiativen zu verstehen, um einmal im Jahr die Vielfalt und Buntheit des Engagements allen Grazerinnen und Grazern zu zeigen.

© Stadt Graz / Foto Fischer

Den Link zum aktuellen Video **Graz engagiert 2018** finden Sie:

[https://www.graz.at/cms/beitrag/10307764/8212385/Das\\_war\\_Graz\\_engagiert\\_das\\_Fest.html](https://www.graz.at/cms/beitrag/10307764/8212385/Das_war_Graz_engagiert_das_Fest.html)

Weiterentwickeln soll sich auch der **feeAward**, aber da sind die Überlegungen noch nicht abgeschlossen. Mit einem großen DANKESCHÖN endet der Input von SR Hohensinner.



## Ergebnisse Tisch C „Offene Gruppe“

TN von folgenden Organisationen:

Caritas / Make it Work / Spendenkonvoi / HPE / Mentorur / ASKÖ / MAKU Help / FSJ / Familienreferat der kath. Kirche / Lebenshilfe Graz u GU u Voitsberg

1. Lebenshilfe fragt, ob es eine Möglichkeit gibt, dass AsylwerberInnen, die tatsächlich sehr wenig Geld zur Verfügung haben, zumindest die Fahrkarten zu ihren „Einsatzorten“ abgegolten bekommen können. -> IRef. wird Möglichkeiten dazu prüfen.
2. Thema von mehreren Stellen bestätigt: Strafregisterauszug – es scheint ein Glückspiel zu sein, je nachdem welche/n SachbearbeiterIn man zugeteilt bekommt, ob man als AsylwerberIn diesen bekommt oder nicht. -> IRef. wird die Gesetzeslage dazu prüfen und Rückmeldung geben.
3. mentorur: Gilt in der Zeit zwischen 1. und 2. Revision die aufschiebende Wirkung und kann daher die Arbeitsbewilligung für ein Lehrverhältnis aufrecht bleiben? Ruth Seipl hatte ansch. den ersten solchen Fall. Herr Frühwirth ist aktuell sehr ausgelastet und konnte noch keine aktuelle Information dazu geben. -> IRef. prüft, ob hier wieder eine Prüfung der Rechtssituation beauftragt werden kann.
4. Spendenkonvoi bräuchte Lagermöglichkeiten für Sachspenden in der Größe eines normalen Kellerabteils. Idee Ruth Seipl: Ankauf eines Containers -> Eine (rasche) Umsetzung scheint hier schwierig. Das Thema wird aber als Idee mitaufgenommen.
5. Rückmeldungen zur fee ([graz.at/fee](http://graz.at/fee)): Läuft für maku z. B. super, es konnten Interessierte gefunden werden. Dies wird von einigen bestätigt. Laut Rückmeldung von Caritas und Ruth Seipl ist es schwierig, Interessierte zu finden, die administrative Aufgaben übernehmen möchten – das gilt allgemein und zeigt sich auch über die fee. Generell lohnt es sich, die Aufgaben in der fee so konkret als möglich zu beschreiben. Abwechslungsreiche Einsatzbereiche kommen besser an. Verein HPE berichtet, dass sie über die fee keine Ehrenamtlichen finden. Bei ihnen läuft es stark über direkten Kontakt. Einige Teilnehmende berichten von guten Erfahrungen mit PraktikantInnen z. B. aus dem Bereich Global Studies oder FH Sozialarbeit.
6. Caritas: Es scheint noch immer Unklarheiten in Bezug auf die Ehrenamtsversicherung durch die Stadt Graz zu geben. -> Wolfgang Rajakovics wird an einem Modul der Ehrenamtsschulung teilnehmen und auch über die Versicherung berichten. Etwaige Unklarheiten werden dann gemeinsam mit TeilnehmerInnen gesammelt und das Infoblatt, das auch dem Protokoll nochmals beigelegt ist, wird ggf. entsprechend adaptiert.



## Ergebnisse Tisch B „Aus- und Weiterbildung im Ehrenamt“

Es waren 15 TeilnehmerInnen am Tisch anwesend.

1. Es wird gewünscht, dass nicht nur die Stadt Graz für eine Weiterbildung sorgt, sondern, dass die Ehrenamtlichen auch an speziellen Kursen in ihrem Aufgabenbereich teilnehmen können. – Anmerkung IRef: *Das IRef kann nur die Aus- und Weiterbildung für ALLE Ehrenamtlichen zur Verfügung stellen. Einzelne Spezialangebote im Sozial- oder Gesundheitsbereich oder auch im Sportbereich (Trainerausbildungen) bleiben Aufgabe der zuständigen Abteilungen der Stadt Graz bzw. der Organisationen und Vereine selbst.*
2. Stadtteilzentrum Triester macht das Angebot, dass sie immer wieder kleinere Weiterbildungen anbieten, welche gerne auch von Externen besucht werden können. – Es ginge eher um die Informationsverbreitung, welche das IRef. erledigen müsste.
3. Bei der Caritas gibt es ein ganzes Jahresprogramm, welches nur Schulungen für Ehrenamtliche MitarbeiterInnen umfasst. Dieses Angebot ist allerdings nicht kostenfrei. Innerhalb der Caritas müssen die einzelnen Projekte die Kosten tragen. Eine Öffnung auch für externe TeilnehmerInnen ist sicher möglich. Die Frage wer dann die Kosten trägt ist zu klären? Ebenso muss erst die Frage geklärt werden, ob dieses „interne WB Programm“ überhaupt über den Verteiler der Stadt verschickt werden darf?
4. Stadtzentrum Triester schlägt vor, dass ähnlich dem Projekt „Points4Action“ im Jugendbereich es ein pro bono System für Ehrenamtliche gibt. Diese „Punkte“ könnten dann z. B. für Weiterbildungen genutzt werden.

Es konkretisieren sich im Rahmen der angeregten Gespräche die Themenfelder für das Jahr 2019 heraus:

- Sollte es so etwas wie einen „Weiterbildungsnewsletter“ geben, wo die Stadt Graz als Service die Möglichkeiten von WB Angeboten von Ehrenamtlichen sammelt und an das Netzwerk weitergibt, bzw. auf der Homepage veröffentlicht (z. B. quartalsmäßig)?
- Gibt es im Rahmen der Aus- und Weiterbildung die Möglichkeit Ehrenamtliche – vor allem aus „kleineren“ Initiativen mit Gutscheinen oder ähnlichem zu unterstützen, damit sie auch kostenpflichtige WB (z.B. bei Caritas) machen können?
- Nachdenken über „points4Action“ im Bereich Ehrenamt.



## Ergebnisse Tisch A „Büroinfrastruktur für ehrenamtliche Initiativen in Graz“

Das Projekt **Begegnungszentrum plus** startet im Jänner 2019. Es ist dies ein Kooperationsprojekt der Stadt Graz – Integrationsreferat und dem Vinzenz-Muchitsch-Haus (JAW) Graz. Zielsetzung ist Büro- und Besprechungsinfrastruktur in jedem Sozialraum zur Verfügung zu stellen.

Das Projekt hat offiziell gestartet. Alle Informationen entnehmen Sie bitte: [www.graz.at/engagiert](http://www.graz.at/engagiert)  
Dort ist auch alles über Buchung und Nutzung beschrieben. Wir hoffen es ist ein bereicherndes Angebot für die Initiativen in Graz.

## Allgemeine Themen, Anfragen und Informationen im Rahmen des Netzwerktreffens:

- **Ehrungen** seitens der Stadt für langjährige Ehrenamtliche sind **nicht mehr gefragt**. Auch Rückmeldung von RK und Caritas bestätigen diesen Trend – *wird somit für 2019 nicht mehr weiterverfolgt*.
- Die Frage ist vor allem für jüngere Ehrenamtliche, ob es eine **anerkannte Zertifizierung** gibt, bzw. ob die ehrenamtliche Leistung „offiziell“ dokumentiert werden kann. Dabei geht es hauptsächlich um Unterlagen für Bewerbungsschreiben bzw. für die Zulassung zu Ausbildungen. *IRef wird sich schlaumachen und per Aussendung informieren*
- Gibt es seitens der Stadt Graz die Möglichkeit auf **Lagerräume**?
- Gibt es außer für Sportvereine eine Möglichkeit sich einen **Transporter** zu leihen? *Dies konnte geklärt werden. Es gibt beim Vinzenz-Muchitsch-Haus die Möglichkeit einen Kleinbus auszuleihen. Details bitte direkt klären mit Walter Kogler [ehrenamt@stadt.graz.at](mailto:ehrenamt@stadt.graz.at) – Danke für dieses Angebot.*
- Es soll geklärt werden, ob im Rahmen der Supervisionsausbildung eine Möglichkeit besteht, dass die Praxisstunden (Einzel und/oder Gruppe) welche zur Erlangung der Ausbildung notwendig sind im Rahmen von GeE oder FEE den Organisationen zur Verfügung gestellt werden können (Versicherung / Kosten / Abwicklung). So eine Kooperation könnte einen langen bestehenden Wunsch von GeE erfüllen.
- Immer aktuell – Fahrkarten / Streifenkarten / Zuschuss zu Karten...
- Gibt es nach wie vor die Möglichkeit Fragen an **Mag. Frühwirth** zu stellen. – *ist weiterhin SIndgeplant. Seine Antworten werden nach Themen nach und nach auf der Homepage veröffentlicht. Der 2. Fact Sheet der Kanzlei Frühwirth ist da. Thema Subsidiärer Schutz. Abrufbar auf: [www.graz.at/engagiert](http://www.graz.at/engagiert) - Netzwerktreffen - Punkt 2*

Das Netzwerktreffen endete pünktlich um 17.00.



## SAVE THE DATE

Nächstes Netzwerktreffen

# Graz entwickelt Ehrenamt

Dienstag, 14. Mai 2019

15.00 bis 17.00 Uhr

ABI Space, Keesgasse 6, 8010 Graz

Die Einladung wird Ihnen zeitgerecht zugeschickt.

Das Team des Integrationsreferates bedankt sich für Ihren Einsatz und Ihr großartiges Engagement und freut sich **auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2019!**



Für den Inhalt verantwortlich:

**Wolfgang Rajakovics**

Abteilung für Bildung und Integration

Integrationsreferat

[wolfgang.rajakovics@stadt.graz.at](mailto:wolfgang.rajakovics@stadt.graz.at)

[graz.at/engagiert](http://graz.at/engagiert)